

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Ziel und Weg	1
Erster Teil:	
Allgemeine Betrachtungen und Flächengliederung.	
I. Allgemeine Betrachtungen	18
A. Der Organismus der Stadt	18
Warum organische Siedlungen?	22
Warum 20000er Städte?	23
Nachteile der Großstadt S. 24. — Nachteile des Dorfes S. 25. — Vorteile der Großstadt S. 26. — Vorteile des Dorfes S. 26.	
B. Methode der Untersuchung	27
C. Praktische Anwendbarkeit und Notwendigkeit der Untersuchung	28
II. Gliederung der Flächen	30
A. Stadt und Umland	30
1. Umland für eine Stadt von 20000 Einwohnern	30
a) Lebenskreis der Siedlung S. 30. — b) Kraftfeld der städtischen Märkte S. 31. — c) Marktbildung S. 33.	
2. Die Städtebildungen neben der Stadt und die Schätzung der Umlandsflächen sowie der Bevölkerung	34
a) Nach Bevölkerungsdichtekarten S. 34. — b) Nach Verwaltungskreisen S. 38.	
3. Anwendung unserer Arbeit bei der Neugründung einer Stadt von 20000 Einwohnern	41
B. Städtebauliche Struktur	43
1. Wege	43
a) Wege von der Arbeit zur Wohnung S. 43. — b) Einkaufswege S. 44.	
2. Städtebauliche Gliederung und Kernbildung (Gliederung des Hauptkerns)	46
3. Verteilung der Wohnungen	48
a) Wohnweise S. 48. — b) Anzahl und Größe der Wohnungen S. 49.	
4. Landzuteilung	50
III. Gliederung der öffentlichen und gewerblichen Berufe	51
1. Die Zahlungs- und Handelsbilanz einer Kreisstadt	51
2. Öffentliche Einrichtungen mit Wirkung bis ins Umland der Stadt	53
3. Organe höherer Ordnung in der Stadt	53
4. Gewerbliche Einrichtungen mit Wirkung bis in die Umgebung der Stadt	54
IV. Städtetypen	54
A. Die Wirtschaftsabteilungen	54
1. Die Wirtschaftsabteilung Häusliche Dienste (H)	56
2. Die landwirtschaftlichen Städte (L)	56
3. Städte mit vorwiegend Öffentlichen Diensten (O)	57
4. Die Wirtschaftsabteilung Handel und Verkehr (V)	57
5. Die Wirtschaftsabteilung der Berufslosen Selbstständigen (B)	58
6. Die Wirtschaftsabteilung Industrie und Handwerk (I)	59
7. Städte, die dem Durchschnitt nahekommen (D-Städte)	61
B. Die Verteilung der Typen über das Reichsgebiet	62
C. Zusammenfassung der Typen	64
D. Entstehung und Entwicklung der deutschen Städte	64
E. Beziehungen zwischen Lage und Typ einer Stadt	67
V. Beschäftigungsgrad	68
1. Bestimmung der ortseigenen und der ortsfremden Beschäftigung	70
2. Vergleich mit Ergebnissen nach anderer Methode	72
3. Zuordnung der Wirtschaftsabteilungen zueinander	73

Zweiter Teil:

Die Öffentlichen Einrichtungen in den Städten von etwa 20 000 Einwohnern.

I. Einrichtungen höherer Ordnung	76
1. Gerichtswesen	76
a) Amtsgericht	76
b) Gefängnis	82
c) Landgericht	83
d) Justizgebäude	83
2. Finanzamt	85
3. Arbeitsamt	92
a) Arbeits(haupt)amt	92
b) Arbeitsamtsnebenstelle	96
4. Landratsamt	97
5. Kreissparkasse	107
6. Haus der NSDAP	110
7. Gemeinschaftshaus	113
8. Bahnhof	117
9. Flugplatz	121
10. Postanstalt	121
II. Kommunale Verwaltungen und Sicherheit	129
11. Das Rathaus oder Stadthaus	129
12. Polizei	145
III. Versorgungsbetriebe (Gas, Wasser, Elektrizität usw.)	149
13. Wasserwerk	149
14. Elektrizitätswerk	156
15. Gaswerk	159
16. Städtischer Wirtschaftshof	163
17. Schlacht- und Viehhof	165
18. Entwässerung (Kanalisation)	168
19. Straßenreinigung	169
20. Müll	169
21. Bedürfnisanstalten	169
22. Feuerwehr	170
23. Rettungswache	173
IV. Geld und Verkehr	173
24. Die städtische Sparkasse	173
25. Reichsbanknebenstelle	175
26. Märkte	178
27. Aufmarschplätze	179
28. Verkehrsamt	180
29. Kioske	181
V. Bildung und Kultur	181
30. Gemeindeschulen	182
31. Fortbildungs-, Berufs- und Fachschulen	186
32. Mittelschule	189
33. Höhere Schule	190
34. Hilfsschulen	193
35. Jugendheim	194
36. Jugendherberge	197
37. Bücherei	200
38. Museum	202
39. Theater (Theaterstätten)	204
40. Lichtspielhäuser	204
41. Kirchen	206
VI. Gesundheit, Krankheit, Tod	212
42. Sportplatz	212
43. Turnhalle (s. Schulen)	213
44. Freibäder	213
45. Hallen-Warmbad	215
46. Kinderkrippen	220
47. Kindergärten	221
48. Allgemeine Krankenhäuser	225
a) Das städtische Krankenhaus	226
b) Das Kreiskrankenhaus	227
c) Das öffentliche Normalkrankenhaus	228
d) Das Krankenhaus in einer neu zu errichtenden Stadt	229
e) Entbindungsanstalt	231

	Seite
49. Orts- und Landkrankenkasse	238
50. Alters-, Armen- und Pflegeheime	242
a) Städtisches Pflegeheim	242
b) Kreisalters-, Armen- und Pflegeheim	242
c) Hospitäler, Stiftungen	245
51. Friedhöfe	246
52. Krematorium	247
VII. Bildliche Darstellung der Öffentlichen Einrichtungen (Text)	248

Dritter Teil:

Die gewerblichen Betriebe in den Städten von etwa 20000 Einwohnern.

Vorbemerkung zum Gewerbe	249
1. Gewerbliche Betriebszählung 1933	251
2. Verzeichnis der behandelten Gewerbe	254
Untersuchung der einzelnen Gewerbearten:	
Gruppe I. Nahrung	255
1. Einzelhandel mit Lebens- und Genußmitteln	255
2. Bäckerei und Konditorei	261
3. Fleischerei	265
4. Großhandel mit Nahrungsmitteln	269
5. Gärtnerei	272
6. Herstellung von Wein, Branntwein und Mineralwasser	275
7. Handel mit Vieh	277
8. Molkerei	279
9. Brauerei	281
10. Mühlenindustrie	283
Gruppe II. Kleidung	287
1. Schneiderei	287
2. Schusterei	290
3. Einzelhandel mit Bekleidungsgegenständen	294
4. Barbiergewerbe	297
5. Wäscherei	299
6. Einzelhandel mit Gemischtwaren	302
7. Herstellung von Leder- und Sattlerwaren	305
8. Hut- und Putzmacherei	307
9. Wirkerei und Strickerei	309
10. Kürschnerei	312
Gruppe III. Wohnung	315
1. Baunebengewerbe	315
2. Baugewerbe	319
3. Bau- und Möbeltischlerei	321
4. Elektroinstallation	324
5. Schlosserei	328
6. Klempnerei	331
7. Großhandel mit Rohstoffen und Halbfabrikaten	333
8. Schmiederei	336
9. Feine Steinbearbeitung	339
10. Korbmacherei	341
11. Zement- und Betonwaren	344
Gruppe IV. Handel	346
1. Vermittlung und Verwaltung	346
2. Sonstiger Fach-Einzelhandel	348
3. Einzelhandel mit Haus- und Küchengeräten	351
4. Einzelhandel mit Gegenständen der Körperpflege	353
5. Einzelhandel mit Maschinen	355
6. Großhandel mit Halb- und Fertigfabrikaten	358
7. Versicherungswesen	361
8. Aufbewahrung, Lagerei und Bewachung	363
9. Versteigerung und Verleihung	366
10. Immobilienwesen	368
Gruppe V. Verkehr, Geld, Gaststätten usw.	370
1. Verpflegungsgewerbe	370
2. Personen- und Lastenbeförderung	373
3. Beherbergung und Verpflegung	375
4. Banken, Sparkassen	378
5. Buchbinderei	380
6. Druckerei	382
7. Verlag und Druck von Tageszeitungen	385

	Seite
Gruppe VI. Verschiedenes	387
1. Maschinenreparaturen	387
2. Uhrenwerkstätten	390
3. Photogewerbe und Lichtpausanstalt	392
4. Drechslerei	395
5. Herstellung von Edelmetall	397
6. Stellmacherei	399
7. Herstellung von Geräten für Haus- und Landwirtschaft	402
8. Schornsteinfeger	405
9. Bürstenmacher	407
10. Böttcherei	409
11. Sägerei	411
12. Seilerei	413
Gewerbeanhang: Freie Berufe	416
Garagen	416
Tankstellen	417
Ärzte	417
Rechtsanwälte	420
Zahnärzte und Dentisten	421
Die Grundrißtypen	423

Vierter Teil:

Schlußfolgerungen für die zukünftige Stadt.

I. Das Ergebnis	429
II. Flächengliederung und Strukturbild	442
III. Das Kristallogramm	448
IV. Planungsbeispiele	459
V. Anleitung für die Praxis	469
VI. Vergleiche mit Resultaten anderer Arbeiten	473
Was kostet eine Stadt?	476
Schlußwort	479
Literatur zur Strukturuntersuchung	480

Tafelanhang.

- Tafel I: Richtwerte für die öffentlichen Einrichtungen in einer Stadt von 20000 Einwohnern.
Tafel II: Große Materialtabelle für die Gewerbe.
Tafel III: Gewerbetabelle für die Planung.
Tafel IV: Strukturbild (Kristallogramm).